

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** - (2009)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Mythen und Fakten : "Präventive Hausbesuche bei Betagten sind teuer und bringen wenig"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**WAHR ODER FALSCH?** \_Verbreitete Meinungen über das Alter gibt es unzählige. Ob sie tatsächlich auf Fakten beruhen, lesen Sie regelmässig an dieser Stelle im VISIT.

MEINUNG

## «Präventive Hausbesuche bei Betagten sind teuer und bringen wenig»

TATSACHE

### Positive Wirkung in gesundheitlicher und ökonomischer Hinsicht

Regelmässige Hausbesuche von noch nicht behinderten Hochbetagten durch speziell geschulte Gesundheitsschwestern reduzieren Pflegebedürftigkeit und Heimplatzierungen und sparen Kosten.

BEGRÜNDUNG

Eine Studie über präventive Hausbesuche durch geriatrisch geschulte Pflegeexpertinnen in St. Monica (USA) zeigt, dass durch Hausbesuche die Pflegebedürftigkeit vermindert und Kosten gespart werden konnten. Das analoge Schweizer Projekt EIGER (Erforschung von innovativen geriatrischen Hausbesuchen) konnte dies bestätigen:

800 über 75-Jährige wurden initial mehrdimensional evaluiert; 400 wurden nur beobachtet (= Kontrollpersonen) und 400 wurden alle drei Monate von einer geriatrisch geschulten und begleiteten Gesundheitsschwester besucht, welche gemäss einer mehrdimensionalen geriatrischen Bewertung spezifische Ratschläge erteilte.

- > Es zeigte sich kein signifikanter Effekt bei bereits bei Studienbeginn behinderten Personen.
- > Von den zu Beginn nicht Behinderten wurden 3 Prozent der besuchten, aber 12 Prozent der nur beobachteten Patienten pflegebedürftig.
- > Pflegeheimenintritte wurden bei keinem der besuchten, aber bei 6 Prozent der nur beobachteten Patienten notwendig.

Eine Analyse aller Gesundheitskosten ergab:

- > im 1. Jahr 720 Franken Mehrkosten für die Besuchten,
- > im 2. Jahr 90 Franken Mehrkosten für die Besuchten,
- > im 3. Jahr eine Einsparung von 1937 Franken.

Total ergab sich durch die präventiven Hausbesuche pro Person eine Einsparung von 1141 Franken. Dabei ist die positive Wirkung an eine sehr hohe persönliche Qualifikation der Gesundheitsschwestern sowie an deren geriatrische Beratung und Begleitung gebunden.

Wettstein, Albert: Mythen und Fakten zum Alter. Zürcher Schriften zur Gerontologie Nr. 3/2005–2009, Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie.

Die neue, erweiterte und ergänzte Auflage 2009 ist soeben erschienen.

WEITERE INFORMATIONEN UND BEZUG

[www.zfg.uzh.ch](http://www.zfg.uzh.ch),  
[sekretariat@zfg.uzh.ch](mailto:sekretariat@zfg.uzh.ch)  
Tel. 044 635 34 20